



Beratung für **Management & Organisation**

Consulting - Solutions - Training



## - Erfahrungsbericht -

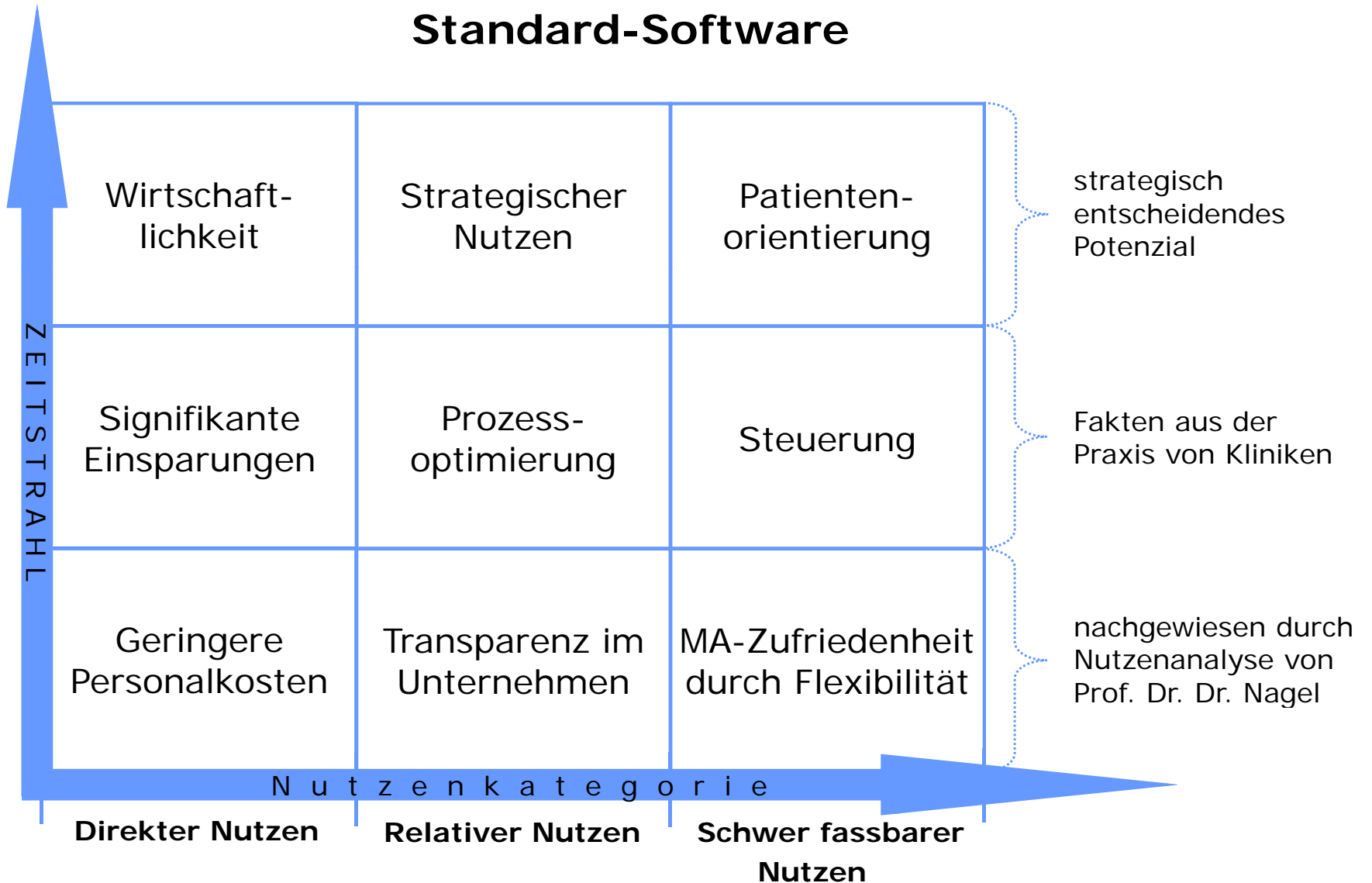
Quantifizierte Nutzenpotenziale im Zeitstrahl  
durch den Einsatz einer Standardsoftware  
im Bereich

### **Arbeitszeitmanagement & Personaleinsatzplanung**

– am Beispiel einer Uni-Klinik –

Arne Iwersen

## ▲ Nutzenpotenziale im Zeitstrahl durch Einsatz einer Standard-Software



## ▲ Nutzenkategorien 1

### Direkter Nutzen

- |   |           |
|---|-----------|
| ▲ Lohnkosten senken durch Optimierung der Überstunden         | 1-2 Jahre |
| ▲ Reduktion der Bereitschaftskosten                           | 2-3 Jahre |
| ▲ Wegfall der Überstundenzuschläge                            | 2-3 Jahre |
| ▲ Geringerer Krankheitsausfall aufgrund höherer Motivation    | 2-3 Jahre |
| ▲ Reduktion der Personalgewinnungskosten                      | 3-4 Jahre |
| ▲ Ggf. Einsparung von Neubauten (Erhöhung der Nutzungszeiten) | > 4 Jahre |

## ▲ Nutzenkategorien 2

### Relativer Nutzen

- |                                    |           |
|------------------------------------|-----------|
| ▲ Transparenz im Unternehmen       | 1-2 Jahre |
| ▲ Management-Informationssystem    | 1-2 Jahre |
| ▲ Optimales Arbeitszeit-Modell     | 3-4 Jahre |
| ▲ Ausschöpfen des Zeitkonten-Pools | 3-4 Jahre |

### Schwer fassbarer Nutzen

- |   |           |
|---|-----------|
| ▲ Flexibilisierung der Arbeitszeit (Erhöhung der MA Motivation) | 1-2 Jahre |
| ▲ Geringere Fluktuation   | 1-2 Jahre |
| ▲ Erhöhte Qualität der Dienstleistungen                         | > 4 Jahre |
| ▲ Anpassung der Struktur an den Patienten                       |           |

## ▲ Modellrechnung als Szenario für die Uni-Klinik

Mengengerüst der Uni-Klinik (heute):

- ▲ 7.200 Mitarbeiter
- ▲ 64 Kliniken und Institute
- ▲ Über 100 Organisationseinheiten
- ▲ 250 Planer (145 User im Pflegedienst, 50 Zeitwirtschaft)

Vergleich mit Referenzprojekt

- ▲ Die Uni-Klinik ist mehr als doppelt so groß wie die Referenz
- ▲ In der **Modellrechnung** wird der **Faktor 2** angesetzt
- ▲ Größe des Einsparpotenzials: >> 12 Mio. € p. a.

## ▲ Modellrechnung: Nutzen/per anno

– Einsparung an Personalkosten durch flexibles Zeitmanagement –

### a) Betriebszeit/Servicezeitenvereinbarung

**Bereitschaftsdienst:** Mo – Fr

12 Std. \* 21 Dienste \* BD-Stufe \* 25,56 € \* 52 Wochen

= 265.900 €

**Uni-Klinik:**

530.000 €

**Rufbereitschaft:** Mo – Fr

12 Std. \* 23 Dienste \* 0,125 \* 25,56 € \* 52 Wochen

= 51.100 €

**Uni-Klinik:**

100.000 €

**Arbeit in RB:** Mo – So

18 Std. \* 23 Dienste \* 28,12 € \* 52 Wochen

= 613.550 €

**Uni-Klinik:**

1.200.000 €

## ▲ Modellrechnung: Nutzen/per anno

– **Einsparung an Personalkosten** durch flexibles Zeitmanagement –

### b) Wegfall der Überstundenzuschläge

$(3.300 \text{ MA} * 2,5 * \text{Std. / pro Monat / 100}) * 4,10 \text{ €} * 12 \text{ Mon.}$

= 55.200 €                      **Uni-Klinik:**                      110.000 €

### c) Wegfall der Springerreserve

**(Kosten für kurzfristige Krankheit – Zeitkonten)**

$(2.400 \text{ MA} * 2,5\% \text{ KV-Quote / 100}) * 38.350 \text{ €}$

= 2.300.000 €                      **Uni-Klinik:**                      4.600.000 €

### d) Reduktion der Fluktuationsrate (1,2%)

$(3.300 \text{ MA} * 1,2\% / 100) * 6 \text{ Wo (Einarbeitung)} * 767 \text{ €}$

= 184.000 €                      **Uni-Klinik:**                      370.000 €

### e) Abrechnung Personalwesen/Vorgesetzte monatl. Zulagen – Zuschläge

$(3.300 \text{ MA} * 10 \text{ Min.} * 12 \text{ Monate / 99.000 Min.}) * 40.900 \text{ €}$

= 163.600 €                      **Uni-Klinik:**                      320.000 €

## ▲ Modellrechnung: Nutzen/per anno

– **Einsparung an Personalkosten** durch flexibles Zeitmanagement –

### f) Personalgewinnungskosten reduziert

(Ausschreibung, Auswahl, Einarbeitung, Fort-/Weiterbildung)

= 158.500 €                      **Uni-Klinik:**                      530.000 €

### g) Reduzierung Schicht-/Wechselschichtzulage

1995 - 2001

= 92.000 € p. a.                      **Uni-Klinik:**                      180.000 € p. a.

### h) Reduzierung der Personalbesetzungsquote um weitere 0,75 % der Planstellen

$(2.400 \text{ MA} * 0,75\% / 100) * 40.900 \text{ €}$

= 715.800 €                      **Uni-Klinik:**                      1.430.000 €

### i) Optimierung der Fort-/Weiterbildung wegen rückläufiger Fluktuation

= 127.800 €                      **Uni-Klinik:**                      250.000 €

## ▲ Modellrechnung: Nutzen/per anno

– **Einsparung an Personalkosten** durch flexibles Zeitmanagement –

**j) Reduzierung der Durchschnittsverdienste durch flexible Arbeitszeitmodelle und FzA-Modelle**

$(40.900 \text{ €} * 8 * 1.400 \text{ MA} / 100) / 2,5$  (Reduzierung Aufschlag)

= 1.227.100 €                      **Uni-Klinik:**                      2.450.000 €

**k) Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit**

= 2.4 im Durchschnitt

**l) Zeitkontenreserve**

$3.300 \text{ MA} * \sim 200 \text{ Std.} = 660.000 \text{ Std.} / 1.520$

= 434,21 VKa                      **Uni-Klinik:**                      870 VKa

## ▲ Wichtige Fakten zur effizienten Dienstplanung

Ganz wesentlich sind:

- ▲ Informationen über Abwesenheiten müssen schnell in einer integrierten Softwarelösung Zeitwirtschaft & Personaleinsatzplanung eingetragen werden.
- ▲ Ein Großteil der Abwesenheiten ist planbar (Urlaub, Dienstreisen, Schulungen). Der Termin ist vielfach beim Mitarbeiter zuerst bekannt.

Fazit:

- ▲ Employee Self Service mit integriertem Antragswesen ist ein entscheidender Beitrag zur effizienten Dienstplanung
- ▲ ESS spart Kosten bei der Antragsbearbeitung (Modellrechnungen ergeben Werte von bis zu 20 € pro Beleg)

## ▲ Warum eine Standard-Software einsetzen?

Dafür spricht:

- ▲ Eine moderne Oberfläche mit einer Customizing-Ebene
- ▲ Eine Technologie die zukunftsfähig ist
- ▲ Ein System, das die Uni-Klinik nach der Einführung selbst beherrschen kann (z. B. Regelwerk für Bezüge)
- ▲ Geringere Zeiten für die tägliche Anwendung
- ▲ Ein integriertes Antragswesen für alle Mitarbeiter

## ▲ Die Beratung durch die bm-orga GmbH

- Spezialist im Bereich **Arbeitszeitmanagement** und **Personaleinsatzplanung**
- Langjährige Erfahrung aus zahlreichen Projekten in Unternehmen aller Größen und Branchen
- Hochqualifiziertes Personal, Persönlichkeit
- Kompetenz auf jeder Bereichsebene
- Externe und neutrale Sicht für Ihr Unternehmen
- Praxisorientierte Lösungsansätze
- Prozesskompetenz rund um die Themen Personalbedarfsermittlung, Arbeitszeitberatung, Arbeitszeitmanagement und Personaleinsatzplanung

\* Gute Gründe für **bm-orga-Lösungen** als  
Werkzeuge zur Produktivitätssteigerung \*



Beratung für **Management** & **Organisation**

Consulting - Solutions - Training



**Wir freuen uns auf eine  
Zusammenarbeit mit Ihnen!**

**bm-orga GmbH**

**Beratung für **M**anagement und **O**rganisation**

Stadthausbrücke 1-3  
20355 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40-376 44-652

Telefax: +49 (0) 40-376 44-500

Mail: [info@bm-orga.com](mailto:info@bm-orga.com)

Web: [www.bm-orga.com](http://www.bm-orga.com)